

Fasching in Untrasried

Faschingsumzug:

Der Faschingsumzug oder ein Faschingstreiben haben in Untrasried eine lange Tradition. Auf einem Bild im Archiv von 1947 ist zu sehen, wie es vor dem Gasthaus Rössle (Oberer Wirt) ein maskiertes Fußballspiel gab. In den Anfangszeiten war es wohl mehr ein Faschingstreiben. Die ersten Wägen kamen so Mitte der 1950er Jahre. Organisiert wurde und wird der Faschingsumzug immer vom Sportclub unter den Vorsitzenden Ludwig Egger und Karlo Reichenbach in Zusammenarbeit mit dem Vergnügungsausschuß. Zumindest heute ist dies nicht mehr selbstverständlich, dass jemand die Verantwortung für den Umzug übernimmt. Darum sei an dieser Stelle den Beiden und dem Vergnügungsausschuß nochmals herzlich gedankt. Auch die Gemeinde unterstützt den Umzug indem die Versicherungskosten übernommen werden.

Kinderfasching:

Neben dem Faschingsumzug ist der sogenannte Kinderfasching in Untrasried immer ein großes Maskenfest am Faschingsdienstag gewesen, das stets in der Turnhalle stattfand. Bei Kaffee und Kuchen aber auch sonstigen Getränken konnten sich anfangs vor allem die Kinder, aber dann immer mehr auch die Erwachsenen vergnügen. Schirmherr war auch hier der Sportverein.

Maßgeblich mitgewirkt haben:

Adolf Eigl	1976-2005	Rosmarie Eigl	1990-2005
Margit Walch	1990-2005	Ernst Egger	1976-1998
Fritz Unsin	1976-1986	Ludwig Egger	1976-1999
Elfriede Fendt	1984-2005	Brigitte Reichenbach	1998-2005

Seit 2006 wurde der Faschingsbetrieb in der Turnhalle dann von der Fußballabteilung des SCU durchgeführt. Als die Turnhalle wegen der Renovierung nicht zur Verfügung stand, stellten die Fußballer 2023 erstmals ein Partyzelt am oberen Weiher auf.

Vergnügungsausschuß:

So etwa Ende der 1970er Jahre ließ die Beteiligung am Faschingsumzug etwas zu wünschen übrig. Laut Vereinsprotokoll 1978 bedauerte der Vorstand, dass der Faschingsumzug diesmal

Herausgegeben vom Gemeindearchiv Untrasried – Elfriede Fendt & Armin Preißinger Feb 2024



Umzug 1964: v.l. Eva Merk, Armin Preißinger, Wilhelm Preißinger, Frieda Wiest

keinen besonderen Anklang gefunden habe, was möglicherweise auf die Organisation zurückzuführen war. Nur der Kinderfasching hat sich weiterhin großer Beliebtheit erfreut. In der Ausschusssitzung 12.12.1978 wurde vereinbart, dass zwischen den Vertretern der Vereine und den Weilern wegen der Beteiligung am Faschingsdienstag Kontakt aufgenommen wird. 1983 wurde im Sportverein eine neue Sparte gegründet - der Vergnügungsausschuß. Er sollte sich zukünftig um den Faschingszug und das Maibaumstellen kümmern. Wie im Protokoll von 12.12.83 festgehalten, waren die ersten Mitglieder dieser neuen Sparte Erwin Siegemund, Sepp Vetter, Georg Walch und Armin Preißinger.

Aktueller Vergnügungsausschuß:	Ehemalige Mitglieder Vergnügungsausschuß:
Seit 1989 Jürgen Detzer	1983 - 2004 Armin Preißinger
Seit 2001 Martin Worger	1983 - 2013 Sepp Vetter
Seit 2007 Peter Jutz	1989 - 2007 Otto Wintergerst
Seit 2016 Reinhard Linder	1998 - 2007 Christian Unsin
Seit 2024 Ludwig Bayrhof	1998 - 2019 Konrad Sontheim
Seit 2024 Peter Ahegger	

Der Faschingsumzug entwickelte sich und wurde langsam immer größer. Anfangs wurde in der Sonderriederstraße bei der Raiba oder aber in der Bergstraße aufgestellt. Der Zug führte dann das Dorf hinauf. Die Fußgruppen gingen immer bis zum Lagerhaus, wo Bastl Maurus maskiert in seinem Rollstuhl saß und sich freute, wenn die Maschkerer bei ihm vorbeischaute. Die Faschingswägen mussten beim Bühler an der Tankstelle wenden. Auch war es damals so, dass der Autoverkehr nicht umgeleitet wurde. Die Autos schlängelten sich durch den Zug und auch der Postbus aus Kempten Richtung Obergünzburg war regelmäßiger Teilnehmer am Umzug. Ab einer bestimmten Zuggröße konnte das nicht mehr so durchgeführt werden. Die Zugstrecke wurde geändert wie wir sie heute kennen: Aufstellung im Kirchweg und dann die Dorfstraße hinunter. Der Verkehr wurde großräumig in Absprache mit dem Landratsamt und dem Straßenbauamt umgeleitet. Angeführt wurde und wird der Zug von der Musikkapelle Untrasried. Lange waren auch die Kindergartenkinder an der Zugspitze. Zweimal ist der Faschingsumzug ausgefallen: 1990 wegen des Sturmwetters (Wiebke) und 1991 wegen dem Golfkrieg.

Faschingrückblick:

Bei dem Umzug in Untrasried wurde und wird auch heute noch für die Umzugsteilnehmer um eine freiwillige Spende bei den Zuschauern gesammelt. Anfangs erhielten die Gruppen und/oder Wägen aus diesem Sammelergebnis einen Obolus, was manchmal dazu führte, dass sich der Eine oder Andere ungerecht behandelt fühlte. Deshalb wurde Ende der 1980er Jahre beschlossen, nichts mehr an die Teilnehmer auszubezahlen, sondern einen Abend für die Teilnehmer und Helfer des Umzuges zu veranstalten: Die Idee des Faschingrückblicks, wie wir ihn heute kennen, war geboren. Am 02.11.1990 fand der erste Faschingrückblick im Gasthaus Bären statt. Leider verirrten sich nur sehr wenige Faschingsfreunde zu diesem 1. Faschingrückblick. Aber mit den Jahren fand er immer mehr Anklang und füllte teilweise den kompletten Bärensaal aus.

Herausgegeben vom Gemeindearchiv Untrasried – Elfriede Fendt & Armin Preißinger Feb 2024